



# Kinderscheunen - News



## Liebe Waschbären und Wolken,

ich habe ja am Sonntag mit Ida herausgefunden, dass die Bibel wie eine Schatzkiste ist. Wie die Brotdose für den Kindergarten oder die Schule, entdeckt man jeden Tag Gutes von Gott darin und kann sich daran erfreuen und das macht glücklich.

## Wann wart ihr denn das letzte Mal so richtig glücklich? Was war der Grund?

Der **Psalm 1** aus der Schatzkiste, eurer Bibel, zeigt euch eine Anleitung zum Glücklichen. Wer sich an Gott hält und danach fragt, was ihm wichtig ist, führt ein gutes Leben.

Das wird da auch verglichen mit einem **Baum**, der an einem Bach gepflanzt ist. Dem geht es so richtig gut da, weil er immer Wasser zum Wachsen durch seine fest verankerten Wurzeln bekommt. Ihm wachsen grüne Blätter und er trägt leckere Früchte.

Welche **Früchte**, die von Bäumen kommen, mögt ihr denn am liebsten?

Ich habe ein Rätsel für euch. Wenn ihr das erratet, wisst ihr meine Lieblingsfrucht:

*„Weiß ist er am Anfang und blütenzart,  
im Alter wird er knackig und hart.  
Er wächst an einem grünen Baum,  
träumt im Mondenschein so manchen Traum.  
Er saugt viel Wasser in sich hinein,  
denn klein will er nicht länger sein.  
Will langsam in der Sonne reifen,  
hofft auf Hände, die gierig nach ihm greifen.  
Rotbackig und rund  
noch dazu kerngesund,  
saftig und groß,  
plumpst er in deinen Schoß.  
Beiß doch hinein,  
er schmeckt so fein!  
Wer kann das sein?“*

Na, könnt ihr es erraten?

Der Baum ist auch ein Symbol für unser **Leben**: wir brauchen **Wurzeln**, um Kraft und Halt zu haben. Ein Mensch, der sich auf Gott verlässt, ist wie ein Baum, der an einem Bach gepflanzt ist. Wir saugen durch sein Wort aus der **Bibel** alles auf, was wir zum Leben und Größerwerden brauchen.

Ich mag dieses Bild, denn so voller Kraft und Leben will ich auch sein. Auf Gott können wir uns verlassen, er sorgt für euch und mich. Das macht mich glücklich! :)



Wollen wir einmal versuchen, so zu sein wie ein Baum? Ich erzähle euch eine kurze Geschichte und ihr könnt euch ein bisschen dazu bewegen wie ein Baum. Immer wenn in der Geschichte ein bestimmter Begriff fällt, machen wir eine passende Bewegung dazu, zum Beispiel:

- Wurzel: mit beiden Füßen, leicht gegrätscht, fest auf dem Boden stehen.
- Stamm: mit seitlich angelegten Armen ganz gerade stehen.
- Ast: einen Arm ausstrecken.
- Äste: beide Arme ausstrecken.
- Blätter: einen Arm ausstrecken und die Finger bewegen.
- Früchte: einen Arm ausstrecken und die Hand zur Faust ballen.
- Krone: beide Arme nach oben Strecken und sich „im Wind wiegen“.

*„Viele, viele Jahre stehe ich schon hier. Meine Wurzeln reichten tief in die Erde, und meine Krone ragt hoch in den Himmel. Im Frühling, wenn mich die ersten Sonnenstrahlen treffen, wachsen meine Blätter. Leuchtend grün sind sie zuerst und zart. Meine Äste sprießen, und ich wiege mich sanft im leichten Wind. Die Kinder tanzen um meinen dicken Stamm und singen Lieder. Vögel bauen ihre Nester in meinem Geäst. Sie legen ihre Eier und brüten sie aus. So sind sie vor Regen und Kälte geschützt. Schon bald schlüpfen die jungen Vögel. Die Kinder hören das laute Piepen und Zwitschern. Sie schauen gespannt nach oben und können kaum erwarten, dass die kleinen Vögel fliegen lernen. Im Sommer wird es heiß. Die Sonne brennt vom Himmel, und die Erde trocknet aus. Die Kinder tollen über die Wiese und ruhen sich dann in meinem Schatten aus. Die Kinder klettern hoch in meine Krone und versuchen, die besten Früchte abzuflücken. Wenn es zu gefährlich wird, lasse ich meine Äste zur Warnung knarren. Die Kinder haben in meinen Ästen ein Baumhaus gebaut. Mit dicken Seilen haben sie es festgebunden. Wie schön, dass sie mich dafür ausgesucht haben.“*

Wenn du ein Baum wärst: Wie würdest du aussehen? Was für ein Baum wärst du gern? Malt mir doch mal, wie ihr selbst als Baum aussehen würdet. Ihr könnt dafür auch die Bilder auf der 3. Seite verwenden. Eure Bilder können wir ja dann in der Kinderscheune aufhängen.

Ihr könnt auch jemanden etwas von eurer Freude und euerm Glück abgeben. Ihr könnt etwas malen, basteln oder vielleicht backen und das dann jemandem schenken. Hier ein paar Beispiele/Ideen, was ihr da machen könnt:

- ein buntes Herz ausmalen und ausschneiden
- einen „Glücksgutschein“ gestalten und verschenken (einmal Geschirr spülen oder beim Auto putzen helfen),
- einen Muffin backen und verzieren

Ich bin gespannt auf eure Erlebnisse damit.

**Ich hoffe, ich sehe euch am Sonntag zum Familiengottesdienst endlich mal wieder!**

**Liebe Grüße**

**Eure Johanna aus der Kinderscheune**



